Magazin

04|2025

Sömmerdaer Energieversorgung GmbH

www.sev.de



Weihnachtsaktion – Kleine Kunstwerke von Kinderhand **SEITE 4**

Zählerablesung – Wer kommt und wie es funktioniert **SEITE 5**

SÖMMERDA
Technologie auf festem Boden

SÖMSTROM SÖMGAS SÖMWÄRME



Foto: stock.adobe.com – AboutLife

Hinschauen beim Preis

Der CO_2-Preis soll ab dem Jahr 2027 das Heizen mit Öl und Gas unattraktiver machen.

WÄRMEPUMPEN werden auf absehbare Zeit das Heizsystem der Zukunft sein, um CO_2-Kosten zu vermeiden – zumindest dort, wo es keine Nah- und Fernwärme gibt. Der Staat unterstützt den Einbau mit Fördermitteln von bis zu 70 Prozent. Aber was darf eine Wärmepumpe kosten? Die Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz hat sich rund 200 Angebote genau angesehen. Die Preisspanne ist groß: Die Gesamtkosten der Angebote liegen zwischen 20 000 und 63 000 Euro. Allerdings enthielten nur 26 Prozent der Angebote alle relevanten Punkte. Oft fehlten die Kosten für das Fundament der Außeneinheit, die Elektroinstallation oder den hydraulischen Abgleich, der eine wichtige Voraussetzung für die Förderung ist.

Die Auswertung der geprüften Angebote haben die Verbraucherschützer im Internet veröffentlicht. Das PDF bietet eine gute Grundlage, worauf man bei Wärmepumpen-Offerten achten sollte. Und wie man im Zweifel gute von schlechten Angeboten unterscheiden kann. **mehr.fyi/wp-angebote**

CO_2-Kosten fair aufteilen

MIETER und Vermieter können sich die Kosten aufteilen, die bei Öl- und Gasheizungen für den Ausstoß von Kohlendioxid (CO_2) anfallen. Dabei gilt: Je besser der Zustand des Gebäudes, umso geringer ist der Anteil der Vermietenden und umso höher der Anteil der Mietenden. In der Praxis geht es um den Kohlendioxidausstoß des Gebäudes pro Quadratmeter Wohnfläche und Jahr. Weil hier mehrere Faktoren eine Rolle spielen, hat das Bundeswirtschaftsministerium einen kostenlosen Online-Rechner zur Verfügung gestellt: **mehr.fyi/kostenaufteilung**

GASVERSORGUNG SICHER

„Es ist gelungen, die durch den russischen Angriffskrieg verursachte Energiekrise zu überwinden“, sagte Katherina Reiche (CDU) und hob die Alarmstufe im Notfallplan Gas auf. Die Bundeswirtschaftsministerin begründet das mit einer erheblich verbesserten Gasversorgungslage. Die Gasflüsse innerhalb Deutschlands und Europas seien stabil, Erdgas stehe auf dem Weltmarkt ausreichend zur Verfügung. Laut Energieverbänden liegt das Preisniveau immer noch doppelt so hoch wie vor der Energiekrise.

OHNE LUFT MEHR SPAREN

Heizkörper regelmäßig zu entlüften, gehört zu den einfachsten und sinnvollsten Spartipps. Vor allem, wenn es gluckert oder die Heizkörper nicht mehr gleichmäßig warm werden. So leicht geht es – auch ohne Fachmann: **mehr.fyi/entlueften**

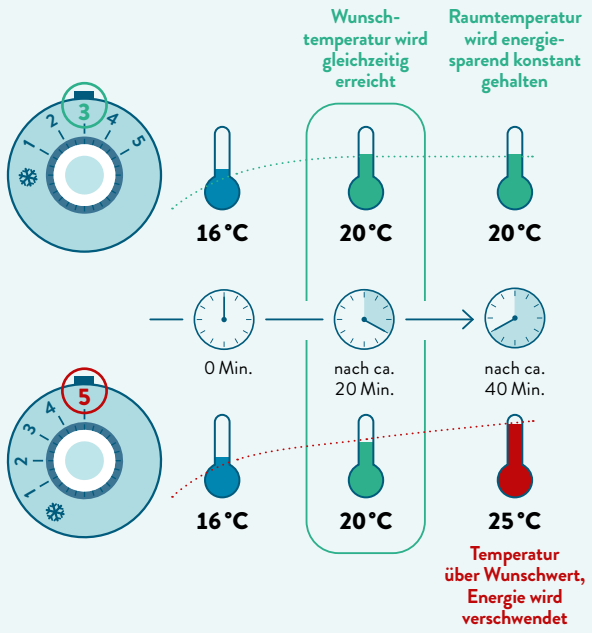


Foto: stock.adobe.com – Robert Poorten

Was taugen die Mini-Kraftwerke für zu Hause?

BALKONKRAFTWERKE boomen. Kein Wunder, denn mit dem selbst erzeugten Solarstrom lässt sich die Stromrechnung nach unten drücken. Die Preise für die Module sinken, oft gibt es eine zusätzliche Förderung durch Länder oder Kommunen. In vielen Fällen sind die Kosten für die Anschaffung bereits nach weniger als zwei Jahren wieder drin. Aber was taugen die PV-Paneele im Alltag? Die Stiftung Warentest hat mehrere Modelle auf den Prüfstand gestellt. Was kosten sie und wie effizient produzieren sie Strom? Wie leicht lassen sie sich montieren und wie gut trotzen die Paneele Wind und Hagel? Die Ergebnisse gibt es (kostenpflichtig) im Internet unter **mehr.fyi/test-balkonkraftwerk**

Thermostat richtig einstellen



Quelle: Verbraucherzentrale NRW, co2online

HEIZKOSTEN SPAREN – GANZ EINFACH!

Ein weitverbreiteter Irrglaube ist, dass sich ein Raum schneller aufheizt, wenn das Thermostat der Heizung voll aufgedreht wird. Das Thermostat bestimmt jedoch nur die gewünschte Endtemperatur und hat keine Wirkung darauf, wie schnell der Raum warm wird.

Zur Orientierung:
Stufe 1 = ca. 12 Grad,
Stufe 2 = ca. 16 Grad,
Stufe 3 = ca. 20 Grad,
Stufe 4 = ca. 24 Grad,
Stufe 5 = ca. 28 Grad.

Emissionshandel wirkt

WENIGER KOHLE für die Stromerzeugung, dafür mehr erneuerbare Energien: Allein im Energiesektor ist der Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase um fast die Hälfte gesunken. Das Umweltbundesamt führt dies nicht zuletzt auf den vor 20 Jahren eingeführten Emissionshandel zurück. Dabei können Unternehmen Rechte zum Ausstoß von Treibhausgasen untereinander handeln. Im Laufe der Zeit sinkt die Zahl der verfügbaren Zertifikate, was den Preis in die Höhe treibt. Ab 2027 sollen auch Brennstoffe einbezogen werden. Das betrifft vor allem den Verkehrs- und Gebäudebereich und macht künftig fossiles Heizen und Tanken teurer.



Foto: Halfpoint – stock.adobe.com

Sanieren lohnt sich

ENERGIEEFFIZIENZ hilft nicht nur dem Klima. Wer sein Gebäude energetisch saniert, muss zwar erst mal investieren, spart aber auf Dauer auch eine Menge Betriebskosten. Die Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz rechnet vor: Je nach Energiepreisentwicklung fallen in einem unsanierten, kleinen Einfamilienhaus bis 2045 rund 60 000 bis 120 000 Euro an reinen Energiekosten an. Wird auf den Effizienzhaus-Standard 70 saniert, sinken die Energiekosten um zwei Drittel, bei einem Effizienzhaus 55-Niveau sogar auf nur noch ein Viertel. Denn in einem durchschnittlichen Haus entfallen 68 Prozent des Energieverbrauchs aufs Heizen, 16 Prozent auf die Warmwasserbereitung. Der reine Strombedarf beträgt 16 Prozent. Entsprechend groß ist die Kostenersparnis bei Investitionen in Dämmung oder Heiztechnik.



Foto: patrickjohn71 – stock.adobe.com

E-Autos im Praxistest

REICHWEITENANGST ist in der E-Mobilität nach wie vor ein Thema. Doch was passiert, wenn die Akku-Anzeige auf null geht? Das wollten der ADAC und das ct-Magazin wissen. Sie fuhren Modelle von sechs Herstellern buchstäblich leer. Das Ergebnis: Alle sechs haben bei einer Anzeige von „0“ noch mindestens zehn Kilometer bei Tempo 100 geschafft. Die getesteten Elektroautos verfügen demnach über eine „stille Reserve“, etwa vergleichbar mit der Tankreserve bei Verbrennungsmotoren. Der Test ergab, dass alle Fahrzeuge rechtzeitig warnen und die Leistung bei niedrigem Ladestand der Fahrbatterie automatisch gedrosselt wird, sodass man nicht unerwartet liegen bleibt.

Hohe Nachfrage bei E-Autos: Zwischen Januar und Juli 2025 wurden mehr als 297 000 Neufahrzeuge zugelassen.

IMPRESSUM

Sömmerdaer Energieversorgung GmbH,
Uhlandstraße 7,
99610 Sömmerda,
Telefon: 03634 3711-0,
www.sev-soemmerda.de

Redaktion Lokalteil Sömmerda: Klaus-Dietrich Matuschek (Geschäftsführung), Andrea Losereit; Fotos: SEV, Leart - stock.adobe.com (Titelbild), trurnit GmbH; Herausgeber: trurnit GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig; Projektleitung/Redaktion: Marika Schulz; Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn



Foto: iStock.com – Svetlana Savinova

Weihnachts-aktion der **SEV**

Kleine Lichter – großes Leuchten

In diesem Winter sorgt die SEV für leuchtende Augen und festliche Stimmung: **BUNTE BILDER** lassen im ganzen Stadtgebiet den Advent auf besondere Weise lebendig werden – Tag für Tag, Türchen für Türchen.

Die SEV lädt in diesem Jahr gemeinsam mit den Kindergärten zu einer besonderen Weihnachtsaktion ein. In den kommenden Wochen entstehen in den Einrichtungen viele bunte Weihnachtsbilder, gemalt von Kinderhand – die benötigten Materialien stellt die SEV bereit. Aus dieser Vielfalt wird ein „Adventskalender der besonderen Art" gestaltet: Vom 1. bis zum 24. Dezember 2025 öffnet sich täglich ein neues Türchen in Form eines Kinderbildes, das prominent an wechselnden öffentlichen Orten in Sömmerda präsentiert wird – etwa in städtischen Gebäuden, Kirchen oder Ladengeschäften.

So entsteht Tag für Tag ein kleiner Moment voller Überraschung und Freude, wenn ein unbekanntes Kunstwerk sichtbar wird. Bis zur Präsentation weiß niemand, wessen Bild ausgewählt wurde – die Motive werden aus Datenschutzgründen anonym gezeigt.
Mit dieser Aktion möchte die SEV die Adventszeit bereichern, Menschen neugierig machen und zum gemütlichen Flanieren durch die Stadt anregen. Begleitet wird das Projekt von der örtlichen Presse, die die schönsten Impressionen einfängt und damit die Vorfreude auf Weihnachten noch verstärkt.

UNSERE ENERGIEANGEBOTE FÜR SIE!

Wie in jedem November versendet die SEV auch dieses Jahr wieder verschiedene Vertragswechsel-Modelle für Strom und Gas. Unsere Kundinnen und Kunden können zwischen verschiedenen Angeboten im Gas und Strom wählen. Hierzu ist es erforderlich, den „Antrag auf Vertragswechsel" mit nur einem Kreuzchen und unterschrieben an die SEV zurückzusenden. Bitte senden Sie uns dieses Formular LEDIGLICH EINMAL, entweder mit der Post oder per E-Mail. Natürlich können die Formulare auch in unseren Briefkasten eingeworfen werden. Sehen Sie unbedingt von doppelten Einsendungen ab. Für jedes bearbeitete Formular erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung des Vertragswechsels. Beachten Sie, dass auf Grund von Tausenden Vertragswechseln längere Wartezeiten entstehen. Telefonische Aussagen zum Bearbeitungsstand sind vor Ende Januar nicht möglich.

KONVERTIERUNGSUMLAGE STEIGT

DIE KONVERTIERUNGSUMLAGE ist eine Umlage, die seit Oktober 2025 von Trading Hub Europe (THE) erhoben wird, um die Kosten für die Umwandlung von Gas verschiedener Qualität (L-Gas nach H-Gas) im deutschen Gasnetz zu decken. Sie finanziert technische und wirtschaftliche Maßnahmen, die notwendig sind, um den sicheren Netzbetrieb und eine gleichmäßige Gasqualität für Verbraucher zu gewährleisten, da L-Gas und H-Gas nicht im selben Netz transportiert werden können.
Verschiedene Netzbetreiber müssen diese Umwandlung durchführen, was Kosten verursacht. Die Umlage dient dazu, die entstehenden Kosten solidarisch über die gesamte Gaswirtschaft zu verteilen, damit sie nicht einseitig auf einzelne Netzbetreiber oder Verbraucher abgewälzt werden. Die Erdgaskonvertierungsumlage beträgt 0,18 Euro/MWh und wird zusätzlich zu anderen Umlagen auf der Gasrechnung ausgewiesen und von den Endverbrauchern bezahlt. Diese Umlage wird immer zum 1. Oktober eines jeden Kalenderjahres neu festgelegt und veröffentlicht.

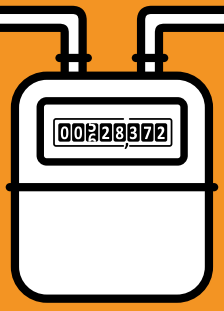
Weitergabe der Gasspeicherumlage

Die SEV hat sich dafür entschieden, diese Umlage für das vierte Quartal 2025 nicht an ihre Gaskunden weiterzugeben. Erst ab dem 01.01.2026 wird diese Umlage dann als Bestandteil in der Abrechnung der Kunden erscheinen. ■



Foto: stock.adobe.com - by-studio

Ab dem 1. Oktober 2025 ist eine Konvertierungsumlage von 0,18 Euro/MWh in Kraft getreten – auf der Grundlage von Erweiterungen der geltenden Regelungen zur Gasmarktgestaltung.



ABLESUNG: SO HELFEN SIE MIT!

Von Mitte November 2025 bis Anfang Januar 2026 werden im Netzgebiet der Sömmerdaer Energieversorgung wieder die **Strom- und Gaszähler** abgelesen.

Die Ablesung der Strom- und Gaszähler im Netzgebiet der SEV GmbH geschieht in diesem Jahr durch Selbstablesung mittels Ablesekarte von der Firma co.met sowie durch Mitarbeiter, die von der SEV beauftragt wurden und sich ausweisen können.
Die Ablesung der Zähler erfolgt **im Zeitraum vom 10. November 2025 bis zum 30. Dezember 2025**. Mit der Veröffentlichung dieser Mitteilung in den bekannten Medien gilt die Ablesung als angekündigt. In den Wohngebieten der Wohnungsgesellschaften WGS und WOBAG gibt es eine zusätzliche Ankündigung der Ablesung beim Vermieter oder durch einen Aushang an den Eingangstüren. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Zählerschränke zum angegebenen Termin zugänglich sind, beispielsweise durch den zuständigen Mieter im jeweiligen Hauseingang.
Verbrauchsstellen, die Ablesekarten von der co.met GmbH oder direkt von der SEV GmbH erhalten, müssen diese ausfüllen und bis spätestens zu dem auf den Karten angegebenen Abgabetermin an den Absender zurücksenden. Bitte senden Sie die Karten ausschließlich mit der Post zurück und werfen Sie sie nicht in den Briefkasten der SEV in Sömmerda ein. Das Porto zahlt der Empfänger. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Zählerstände im Online-Kundenportal einzutragen. Der entsprechende Hinweis findet sich auf der Ablesekarte. Zählerstände, die nicht fristgerecht abgegeben, eingetragen oder zurückgeschickt wurden, werden durch die SEV GmbH geschätzt.
Wir bitten darum, von Nachfragen zum Eingang des Zählerstandes per Telefon oder E-Mail abzusehen.

Ein weiterer wichtiger Hinweis:

Die Stromzähler stehen im Eigentum des Messstellenbetreibers Strom, die Erdgaszähler im Eigentum des Netzbetreibers Gas – in beiden Fällen der SEV GmbH. Auch wenn die Belieferung mit Strom oder Erdgas nicht durch die SEV GmbH erfolgt, ist die Ablesung dennoch von den beauftragten Ablesern der SEV vorzunehmen. Diese können sich entsprechend ausweisen.
Bitte ermöglichen Sie unseren Ablesern den Zutritt zu den Zählern, damit sie ihren Auftrag ordnungsgemäß ausführen können. Wird der Zutritt verweigert, ist eine kostenpflichtige Sonderablesung durch den Messstellenbetreiber erforderlich. ■

Foto/Illustration: stock.adobe.com - Mark Rademaker

Wohin damit



Neue EU-Regeln für Altkleider sorgen für Chaos: Demnach dürfen alte **KLEIDER UND TEXTILIEN** nicht mehr in den Restmüll. Aber was ist mit stark verschmutzter oder verschlissener Kleidung?

Seit Beginn des Jahres schreibt das deutsche Kreislaufwirtschaftsgesetz auf Basis einer EU-Regelung einen neuen Umgang mit Alttextilien vor. Alte Fetzen wie Hosen mit Rissen, verschlissene Textilien oder kaputte Sneaker müssen recycelt werden. Doch ein Blick auf die Schilder an Altkleidercontainern verrät, dass man dort nur Textilien oder Schuhe einwerfen soll, die noch genutzt werden können. Wohin also mit stark verschmutzter oder unbrauchbarer Kleidung? Hier sind die Kommunen in der Pflicht: Sie müssen für kaputte Textilien Abgabemöglichkeiten schaffen.

Gut gemeint, schlecht gemacht

Was auf dem Papier nachhaltig klingt, sorgt in der Praxis für Kopfschütteln. Geeignete Abgabestellen sind kaum vorhanden, die bestehenden Recyclingkapazitäten ausgelastet. In Deutschland ist die Wiederverwertungsquote bereits sehr hoch. Schon heute können viele Sozialträger und Entsorgungsunternehmen das Sortieren von brauchbarer und unbrauchbarer Kleidung kaum noch bewältigen.

Daher raten die Verbraucherzentrale und Verbände, kaputte oder verdreckte Stoffe weiterhin im Restmüll zu entsorgen. Gut erhaltene Kleidungs- und Textilstücke können wie gewohnt in die Sammelcontainer geworfen werden. Darüber hinaus bietet sich ein Verkauf in Secondhandläden oder über Secondhandapps an. Perspektivisch sollen geeignete Recyclingverfahren und Kapazitäten auch für kaputte Altkleider aufgebaut werden.

Übrigens: Die Textilindustrie zählt global zu den größten Umweltverschmutzern. Nach Angaben der Europäischen Union (EU) ist sie für rund 20 Prozent der weltweiten Wasserverschmutzung verantwortlich und verursacht pro Kopf in der EU rund 270 Kilogramm CO_2-Emissionen jährlich. Wer also von vornherein auf billige Wegwerfmode verzichtet, schafft Platz im Kleiderschrank, entlastet die Umwelt und erleichtert später den Entsorgungsprofis die Arbeit. ■

Mehr Hintergrundinfos zur Altkleidersammlung in Deutschland finden Sie unter: **www.fair-wertung.de**

Die zerrissene Jeans, der ausgeleierte Pulli, die durchgelaufenen Schuhe: Fürs Fotoshooting haben Mitarbeitende der Bildredaktion eigene, unbrauchbare Kleidung gesammelt.



Foto: Marko Godec, trunit GmbH

REPARIEREN *oder* NEU KAUFEN?

Wenn Kühlschrank oder Trockner streiken, landen sie oft auf dem Wertstoffhof. Dabei **lohnt sich** eine Reparatur häufig – finanziell und für die Umwelt.

Kaum ist die Garantie abgelaufen, streikt die Waschmaschine. Was tun – neu kaufen oder reparieren? In den meisten Fällen lohnt sich die Reparatur. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie des Ökoinstituts im Auftrag des Umweltbundesamts (UBA). Spülmaschinen, Trockner, Staubsauger oder Kühlgeräte lassen sich oft mit geringem Aufwand instand setzen. Das spart Anschaffungskosten und schont Ressourcen, da Emissionen durch Produktion, Transport und Entsorgung vermieden werden.

Viele Schäden leicht zu beheben

Häufig sind es kleine Defekte, die Haushaltsgeräte lahmlegen: eine klemmende Tür, ein defekter Schlauch, eine vereiste Abtauleitung. Solche Schäden lassen sich oft mit überschaubarem Aufwand beheben. Ein Austausch lohnt sich nur, wenn teure Kernkomponenten betroffen sind, das Gerät stark veraltet ist oder sehr oft genutzt wird. Lässt sich ein Neukauf nicht vermeiden, weil Ersatzteile fehlen oder die Reparatur teurer wäre als ein neues Gerät, sollten Käufer auf gute Reparierbarkeit achten.

Neukauf oder Reparatur?

Die Entscheidung hängt von vielen Faktoren ab: Höhe der Reparaturkosten, Energieverbrauch, Häufigkeit der Nutzung. Beispiel Geschirrspüler: Hier lohnt sich eine Reparatur laut der UBA-Studie in den meisten Fällen. Nur wenn die Kosten bei mehr als 300 Euro liegen, ist ein Neukauf oft finanziell günstiger – abhängig von Alter und Zustand des Geräts. Auch unter ökologischen Aspekten kann sich ein Austausch auszahlen, aber nur bei hohem Stromverbrauch und häufigem Gebrauch: bei fünf bis sechs Spülgängen pro Woche ab Effizienzklasse A oder schlechter, bei mindestens acht Spülgängen pro Woche ab Klasse A+ oder schlechter. Neben Geschirrspülern beleuchtet die UBA-Studie auch Wäschetrockner, Staubsauger sowie Kühl- und Gefriergeräte.

Recht auf Reparatur

Oft scheitert eine Reparatur an fehlenden Ersatzteilen. Die EU hat daher ein „Recht auf Reparatur“ beschlossen, das bis Ende Juli 2026 in nationales Recht umgesetzt werden soll: Hersteller müssen künftig Ersatzteile für bestimmte Haushalts- und Elektrogeräte bereitstellen – zu fairen Preisen und auch nach Ablauf der zweijährigen Gewährleistungsfrist. Zudem müssen Verbraucherinnen und Verbraucher vorab über die Kosten und die Dauer der Reparatur informiert werden.



REPARATURBONUS IN THÜRINGEN

Wer sein Elektrogerät reparieren lässt, statt es zu entsorgen, und einen Antrag bei der Verbraucherzentrale Thüringen stellt, bekommt die Hälfte der Kosten erstattet. Die Förderung liegt auch in diesem Jahr wieder bei max. 100 Euro pro Thüringerin und Thüringer pro Jahr. Wer ein Reparatur-Café besucht hat, erhält 100 Prozent der Kosten für das verbaute Ersatzteil. Reparatur-Rechnungen müssen auf den 16. Juni 2025 oder später datiert sein. Alle Informationen sowie die Online Beantragung unter **www.reparaturbonus-thueringen.de**.

Foto: trurnit GmbH

E-BIKE KAUFGUIDE





AKKU

Entspannt auf dem E-Bike ins Grüne oder in die Stadt radeln – das geht nur, wenn der Akku genügend Reichweite bietet. Die beste Wahl: ein Lithium-Ionen-Akku, der mindestens 500 Wattstunden speichern kann. Wobei die Reichweite je nach Fahrstil, Strecke und Außentemperatur variiert. Ist der Akku in den Rahmen integriert, haben Diebe wenig Chancen. Abnehmbare Akkus erleichtern wiederum das flexible Laden. Sitzt der Akku unten am Rahmen, kann das den Fahrkomfort verbessern. Allerdings bekommt er dann mehr Schmutz und Nässe ab und kann beim Wechseln leichter herunterfallen. Auch Gewicht und Kosten spielen eine Rolle: Wer einen großen Akku wählt, verfügt zwar über mehr Reichweite, doch das Rad wird schwerer und teurer.

MOTOR

Wie ein E-Motor das Fahren unterstützt, hängt auch davon ab, wo er sitzt. Es gibt Modelle mit Nabenmotoren, die entweder direkt das Vorder- oder das Hinterrad antreiben. Mittelmotoren haben sich als bester Kompromiss herausgestellt. Sie sind langlebig, flexibel mit Naben- oder Kettenschaltung kombinierbar, bieten ein angenehmes Fahrgefühl und werden bei rund 90 Prozent der aktuell verfügbaren E-Bikes verbaut. Beim Kauf achtet man am besten auf den Drehmoment des Motors. Er wird in Newtonmeter (Nm) angegeben. Die Zahl hilft dabei einzuschätzen, wie stark der Motor die Tretleistung unterstützen kann. Für den Alltag reichen 50 Nm aus, Mountainbiker greifen eher zu 65 bis 85 Nm.

Ihr altes Fahrrad hat ausgedient und Sie wollen auf ein elektrisches Modell umsatteln? Auf diese **Details** sollten Sie beim Kauf Ihres ersten E-Bikes unbedingt achten.





3 RAHMEN

Der Rahmen sollte zur Körpergröße passen. Wichtig ist aber auch, wie man sein E-Bike einsetzen will. Ein Trapezrahmen erleichtert durch das stark abfallende Oberrohr das Auf- und Absteigen, bietet also für den Einsatz in der Stadt viel Komfort. Zudem ist er sehr stabil. Gleiches gilt für den sogenannten Waverahmen, der sogar ganz ohne Oberrohr auskommt. Wer es lieber sportlich mag und gleichzeitig wenig Gewicht bei hoher Steifigkeit bevorzugt, wählt einen Diamantrahmen.

Ohne die richtige **Versicherung** sollte sich niemand aufs Fahrrad schwingen. Tipps von der Verbraucherzentrale: **mehr.fyi/versicherung**



4 STEUEREINHEIT

In der Steuereinheit, auch E-Bike-Controller genannt, laufen alle von Sensoren gemeldeten relevanten Fahrdaten zusammen. Über ein Display am Lenker lassen sich diese Daten einfach abrufen. Wichtig ist die Anzeige der Akkukapazität, der aktuellen Geschwindigkeit und des gewählten Unterstützungsmodus. Das Display sollte intuitiv bedienbar und gut ablesbar sein. Moderne Systeme bieten zusätzlich Smartphone-Konnektivität, Navigationshilfen und Fehlerdiagnosen.



5 ZUBEHÖR

Es ist nie verkehrt, in die Sicherheit zu investieren. Intelligente Schlösser, die sich nur per App auf dem Smartphone entriegeln lassen, bieten effektiven Diebstahlschutz. LED-Lampen am Fahrradhelm erhöhen die Sicherheit im Dunkeln. Zusätzliche Gadgets wie Smartphone- oder Werkzeughalter brauchen wenig Platz und erhöhen den Komfort.

Fotos: Enjoy – stock.adobe.com, stockphoto-graf – stock.adobe.com

ENERGIE SPAREN ZU HAUSE

Wie lassen sich in den eigenen vier Wänden am meisten **Energie und Kosten** einsparen? Unsere Illustration zeigt auf einen Blick, in welchen Bereichen besonders großes Sparpotenzial steckt – ob bei Wärme, Wasser oder Strom. Entdecken Sie, was sich wirklich lohnt!

IHR ENERGIESPARPOTENZIAL

niedrige Einsparung | mittlere Einsparung | hohe Einsparung



CLEVER SPÜLEN

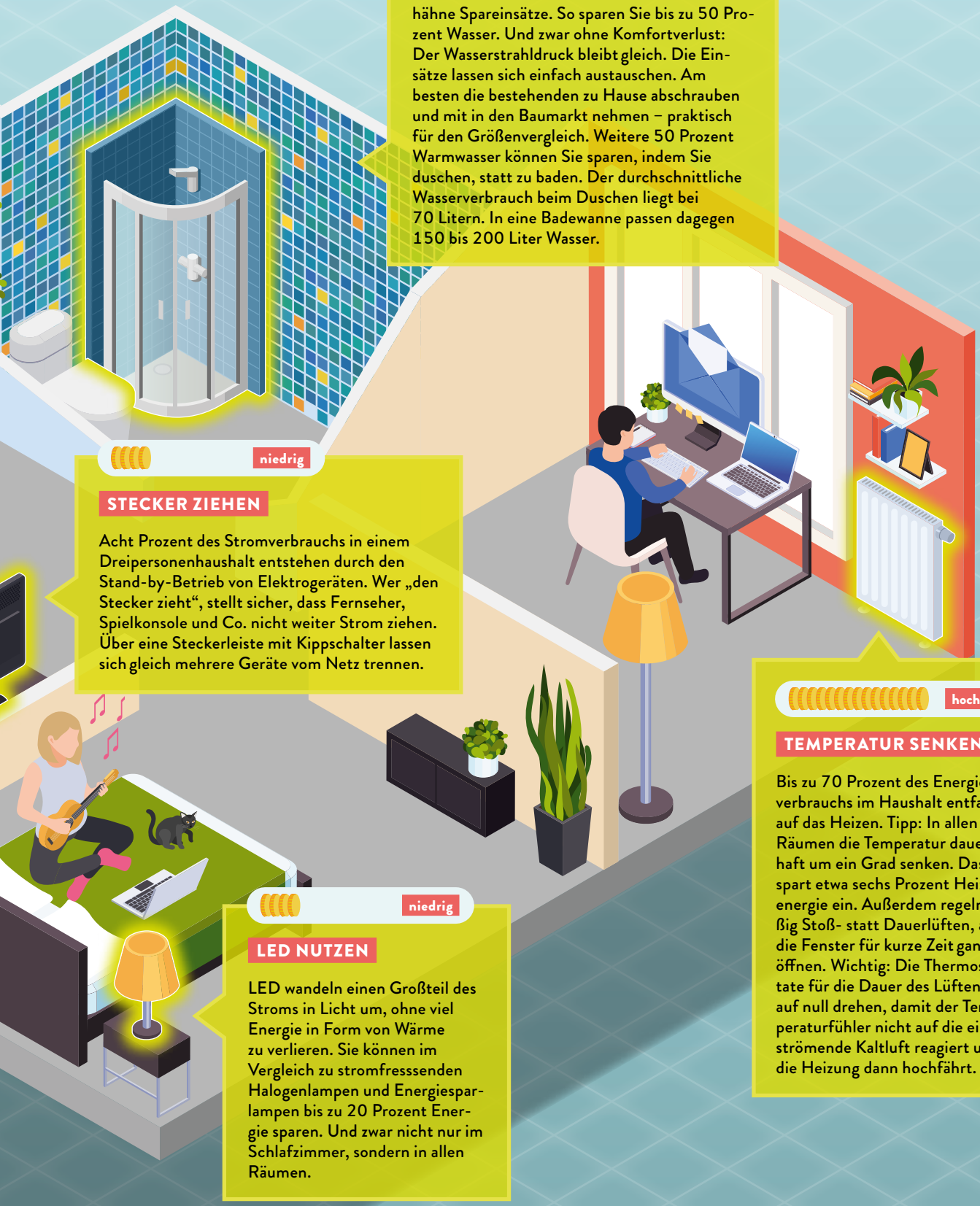
niedrig

Die Spülmaschine ist beim Wasser- und Energieverbrauch im Schnitt meist sparsamer als das Handspülen. Moderne Geräte benötigen nur etwa zehn Liter Wasser und weniger als eine Kilowattstunde Strom pro Spülgang. Allerdings ist die Energiebilanz bei beiden Spülvarianten stark vom Nutzerverhalten abhängig.

EFFIZIENT KÜHLEN

mittel

Wer seinen etwa 15 Jahre alten Kühlschrank durch ein modernes, energieeffizientes Gerät ersetzt, spart jährlich bis zu 30 Prozent für das Kühlen – abhängig von Größe, Modell und dem aktuellen Strompreis. Bei Kühl- oder Gefriergeräten, die älter als zehn Jahre sind, kann sich ein Austausch bereits lohnen.



hoch

SPARSAM DUSCHEN

Verwenden Sie für Duschbrausen und Wasserhähne Spareinsätze. So sparen Sie bis zu 50 Prozent Wasser. Und zwar ohne Komfortverlust: Der Wasserstrahldruck bleibt gleich. Die Einsätze lassen sich einfach austauschen. Am besten die bestehenden zu Hause abschrauben und mit in den Baumarkt nehmen – praktisch für den Größenvergleich. Weitere 50 Prozent Warmwasser können Sie sparen, indem Sie duschen, statt zu baden. Der durchschnittliche Wasserverbrauch beim Duschen liegt bei 70 Litern. In eine Badewanne passen dagegen 150 bis 200 Liter Wasser.

niedrig

STECKER ZIEHEN

Acht Prozent des Stromverbrauchs in einem Dreipersonenhaushalt entstehen durch den Stand-by-Betrieb von Elektrogeräten. Wer „den Stecker zieht“, stellt sicher, dass Fernseher, Spielkonsole und Co. nicht weiter Strom ziehen. Über eine Steckerleiste mit Kippschalter lassen sich gleich mehrere Geräte vom Netz trennen.

hoch

TEMPERATUR SENKEN

Bis zu 70 Prozent des Energieverbrauchs im Haushalt entfallen auf das Heizen. Tipp: In allen Räumen die Temperatur dauerhaft um ein Grad senken. Das spart etwa sechs Prozent Heizenergie ein. Außerdem regelmäßig Stoß- statt Dauerlüften, also die Fenster für kurze Zeit ganz öffnen. Wichtig: Die Thermostate für die Dauer des Lüftens auf null drehen, damit der Temperaturfühler nicht auf die einströmende Kaltluft reagiert und die Heizung dann hochfährt.

niedrig

LED NUTZEN

LED wandeln einen Großteil des Stroms in Licht um, ohne viel Energie in Form von Wärme zu verlieren. Sie können im Vergleich zu stromfresssenden Halogenlampen und Energiesparlampen bis zu 20 Prozent Energie sparen. Und zwar nicht nur im Schlafzimmer, sondern in allen Räumen.

Illustration: macrovector – Freepik.com ; Adrian Sonnberger, trurnit GmbH

ES RIECHT NACH ERDGAS. WAS MUSS ICH TUN?



Unfälle mit Erdgas sind extrem selten. Sollte es dennoch einmal zu einem Leck kommen und **Gas austreten,** bewahren Sie vor allem Ruhe und handeln Sie umsichtig.

1

Was sollte ich tun, wenn ich zu Hause einen Erdgasgeruch wahrnehme?
Wenn Ihnen daheim ein ungewöhnlich intensiver, schwefelartiger Geruch auffällt, besteht in der Regel noch kein akuter Grund zur Sorge: Erdgas wird mit einem speziellen Duftstoff versetzt, der selbst in geringsten Konzentrationen – schon ab weniger als 0,5 Prozent Gasanteil in der Luft – wahrnehmbar ist. Wichtig ist jetzt, ruhig zu bleiben. Panik ist nicht nötig.

2

Welche Schritte sollte ich jetzt einleiten?
Vermeiden Sie unbedingt jede Zündquelle: Nutzen Sie keine Feuerzeuge oder Streichhölzer, rauchen Sie nicht, löschen Sie vorhandenes offenes Feuer wie Kerzen, und schalten Sie einen eventuell laufenden Gasherd umgehend aus. Da auch elektrische Geräte Funken erzeugen können, sollten Sie außerdem auf das Ein- und Ausschalten von Lampen und Elektrogeräten verzichten und keine Stecker aus der Steckdose ziehen. Schließen Sie, wenn möglich, den Haupthahn. Sorgen Sie anschließend für eine gute Durchlüftung, indem Sie Fenster und Türen weit öffnen, sodass der Gasgehalt in der Raumluft schnell sinkt. Warnen Sie Ihre Mitbewohner und Nachbarn. Sie sollten allerdings nur klopfen und nicht klingeln, um keine Funken auszulösen. Verlassen Sie dann zügig das Gebäude und rufen Sie aus sicherer Entfernung den Störungsdienst der SEV an.

3

Wie kann ich Risiken vorbeugen und meine Gasanlage intakt halten?
Erdgas gehört zu den sichersten Energieträgern. Trotzdem sollten Sie Ihre Erdgasgeräte und -leitungen regelmäßig checken. Eine jährliche Sichtkontrolle kann jeder Mieter oder Eigentümer selbst vornehmen, technische Vorkenntnisse sind dafür nicht nötig. Genau hinschauen genügt. Wer das nicht selbst machen möchte: Die sogenannte Gashausschau kann natürlich auch ein Schornsteinfeger oder eine Installateurin durchführen. Zudem müssen Eigentümer oder Mieter die Gasleitung alle zwölf Jahre von einem eingetragenen Fachbetrieb auf Gebrauchsfähigkeit und Dichtheit überprüfen lassen. Beim Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) erfahren Sie, worauf es ankommt:
mehr.fyi/gas-check

Foto: stock.adobe.com - Azeemud-Deen Jacobs, aeroking

FAHRRAD-BOOM IN LONDON

LONDON erlebt eine Verkehrswende: Tagsüber sind fast doppelt so viele Fahrräder wie Autos in der Innenstadt unterwegs. In den vergangenen Jahren wurde massiv in die Radinfrastruktur investiert: Es entstanden geschützte Radstreifen und Fahrradautobahnen. Zudem hat sich seit 2022 die Zahl stationsloser Leihräder vervierfacht, die privat genutzter Fahrräder stieg um ein Drittel. Die einfache Ausleihe per App erleichtert vielen den Umstieg aufs Rad. Die Stadt London fördert den Umstieg, um die Luftqualität zu verbessern und Staus zu verringern.

KI räumt auf

DAS ROBOTERSYSTEM SeaClear 2.0 dient dem Einsammeln von Plastikmüll an der Oberfläche als auch am Meeresboden. Das weiterentwickelte System vereint unbemannte Unter- und Überwasserfahrzeuge sowie Drohnen. Dank künstlicher Intelligenz und hochauflösender Sensorik kann das System Müll auch in schwer zugänglichen Bereichen identifizieren und entfernen. Auf dem Bild ist ein Vorgänger zu sehen.



Foto: SeaClear Project

350 km/h

DAS MEERESSTRÖMUNGSKRAFTWERK „MEYGEN“ in Schottland funktioniert ähnlich wie ein Windpark – nur ist es am Meeresboden installiert, wo ein enormer Wasserdruck herrscht. Die an den Rotoren wirkenden Kräfte entsprechen einem Orkan mit 350 Stundenkilometern.

WASSER AUS NEBEL

TRINKWASSER ist in vielen Teilen der Welt knapp. Die WasserStiftung, eine gemeinnützige Organisation, initiiert Projekte, um das zu ändern. In entlegenen Gebirgs- oder Küstenregionen, in denen es selten regnet, wie etwa im Hochland von Marokko, lässt sie Nebelfangnetze installieren, um Wasser aus der Luft zu gewinnen. Die Tröpfchen sammeln sich in den Netzen, werden in Rinnen aufgefangen, gefiltert und als Trinkwasser verwendet. Das Verfahren ist besonders umweltfreundlich, da es keine Energie benötigt. Nebelfangnetze lindern Wasserknappheit und verbessern so die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort.



Foto: Melanie Zanin

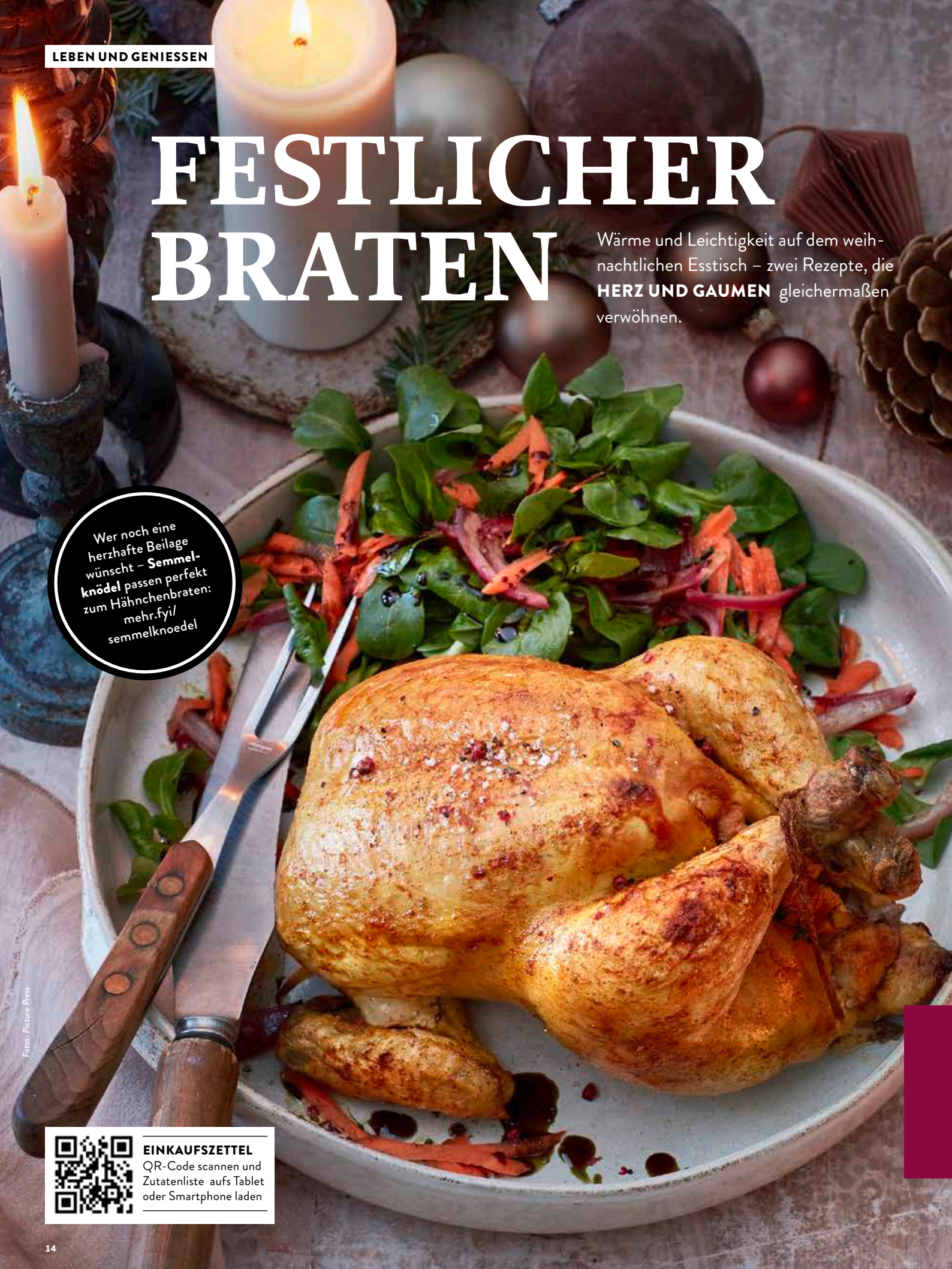
Strom aus dem Bordstein

Die Stadtwerke Düsseldorf haben in Kooperation mit Rheinmetall neue Ladebordsteine für Elektroautos eingeführt. Die in den Gehweg integrierten Ladestationen bieten eine platzsparende, unauffällige sowie barrierefreie Lademöglichkeit und fügen sich nahtlos in das Stadtbild ein – ideal für dicht besiedelte Gebiete. Das System soll helfen, die Ladeinfrastruktur in der Stadt auszubauen. Es ist bereits geplant, weitere der innovativen Ladebordsteine zu platzieren.

FESTLICHER BRATEN

Wärme und Leichtigkeit auf dem weihnachtlichen Esstisch – zwei Rezepte, die **HERZ UND GAUMEN** gleichermaßen verwöhnen.

Wer noch eine herzhafte Beilage wünscht – **Semmelknödel** passen perfekt zum Hähnchenbraten: mehr.fyi/semmelknoedel



Fotos: Picture Press

EINKAUFSZETTEL
QR-Code scannen und Zutatenliste aufs Tablet oder Smartphone laden

BRATHUHN MIT WEISSBROT-FÜLLUNG

Zubereitung:

1. Weißbrot in Würfel schneiden, auf ein Backblech legen, im vorgeheizten Ofen bei 180 °C Umluft ca. 10 Minuten rösten. In eine Schüssel geben. Die Milch erhitzen und über die Brotwürfel geben. Ei verquirlen, Thymianblätter abzupfen und mit Salz und Pfeffer unterheben. Masse beiseitestellen.
2. Apfel schälen, in kleine Würfel schneiden. Petersilie waschen, hacken und mit den Apfelwürfeln und Pistazien unter die Brotmasse rühren. Kräftig mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.
3. Huhn waschen, trocken tupfen. Mit Salz und Pfeffer von innen und außen einreiben. Das Huhn mit der Brotmasse befüllen, Füllung gut hineinpressen. Die Schenkel mit einem Küchenfaden zusammenbinden und das Huhn in einen Bräter setzen. Öl mit Paprikapulver vermengen und das Huhn damit einpinseln. Alles im Ofen auf der mittleren Schiene ca. 90 Minuten garen.
4. In der Zwischenzeit den Feldsalat waschen und putzen. Zwiebeln schälen, halbieren und vierteln. Karotten schälen und mit der groben Seite der Kastenreibe reiben. Zwiebeln zusammen mit Essig in einem Topf einmal kräftig aufkochen. Danach das Olivenöl, den Senf und Honig einrühren, beiseitestellen und auskühlen lassen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
5. Das Huhn anrichten. Den Salat zusammen mit den Karotten und den ausgekühlten Zwiebeln und der Marinade vorsichtig vermengen und dazu servieren. Den Salat mit Kernöl beträufeln.

Zutaten für 4 Personen:

- 80 g Weißbrot
- 60 ml Milch
- 1 Ei, Größe M
- 2 Stängel Thymian
- 1 Apfel
- 1/2 Bund Petersilie
- 30 g Pistazien, gehackt
- Salz, Pfeffer und Muskat
- 1 Huhn, ca. 2 kg
- 2 EL Pflanzenöl
- 1 TL Paprikapulver
- 150 g Feldsalat
- 2 rote Zwiebeln
- 2 Karotten
- 3 EL Apfelessig
- 2 EL Olivenöl
- 1 TL Senf
- 1 EL Honig
- 2 EL Kernöl



Zutaten für 4 Personen:

- 500 g Rindersuppenfleisch
- 1 Liter Gemüsebrühe
- 2 Lorbeerblätter
- 3 Pimentkörner
- 2 Wacholderbeeren
- 2 Karotten
- 400 g Knollensellerie
- 1/2 Stange Lauch
- Salz, Pfeffer und Muskat
- 1 Baguette, 250 g
- 1 Handvoll Petersilienblätter
- 1 Bund Schnittlauch
- 250 g Sauerrahm

BROTSUPPE

Zubereitung:

1. Fleisch in ca. 2 cm große Würfel schneiden. In der Brühe mit Lorbeerblättern, Pimentkörnern und Wacholderbeeren zum Kochen bringen. Bei niedriger Hitze ca. 45 Minuten köcheln lassen. Währenddessen Karotten und Sellerie schälen und in feine Würfel schneiden. Lauch putzen, waschen, in Ringe schneiden.
2. Das Gemüse nach der Garzeit in die Suppe geben und alles ca. 20 Minuten weiterköcheln lassen. Suppe mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.
3. In der Zwischenzeit das Baguette in sehr dünne Scheiben schneiden und diese auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech nebeneinanderlegen. Im vorgeheizten Ofen bei 180 °C Umluft ca. 8–10 Minuten knusprig-braun rösten.
4. Petersilie und Schnittlauch waschen, putzen und grob schneiden. Den Sauerrahm mit Salz und Pfeffer würzen und glatt rühren.
5. Die Brotchips auf Teller verteilen, mit Petersilie bestreuen und mit der heißen Suppe übergießen. Je einen Klecks Sauerrahm auf das Gericht geben, mit Schnittlauch bestreuen.



IHR WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:
Sömmerdaer Energieversorgung GmbH
Uhlandstraße 7
99610 Sömmerda

Das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels in Heft 3/2025 lautete: DUSCHKOPF

Gewinner der vorigen Ausgabe:
Über den Gewinn, je einen Skydart-Lenkdrachen, freuten sich Antje Berghoff, Stefanie Schulze und Holger Thunich, alle aus Sömmerda. Wir gratulieren!

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:
Verantwortliche Stelle: Sömmerdaer Energieversorgung GmbH, Uhlandstraße 7, 99610 Sömmerda, Telefon: 03634 3711-0, E-Mail: sev@sev-soemmerda.de

Datenschutzbeauftragter: E-Mail: datenschutz@sev-soemmerda.de
Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Eine Übermittlung der Daten in ein Drittland ist nicht vorgesehen. Die Daten speichern wir bis zum Ablauf der gesetzlichen Verjährungsfristen, die etwaige Ansprüche aus diesem Gewinnspiel dann ausschließen. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.sev-soemmerda.de/de/Home/Datenschutz/ abrufbar ist.

STRAHLEND SICHER

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie mit etwas Glück ein **LED-RADLICHT-SET**.



HELL UND STROMSPAREND UNTERWEGS Mit diesem praktischen LED-Fahrradlicht-Set von Mivelo sind Sie bestens gerüstet. Die Lichtintensität der Strahler lässt sich auf 15 oder 30 Lux anpassen. Die Frontleuchte strahlt bis zu 200 Meter weit und das Rücklicht bietet eine clevere Bremslichtfunktion. Der leistungsstarke Akku bietet eine Laufzeit von bis zu sechs Stunden und lässt sich bequem per USB-Kabel aufladen. Die intuitive Klick-Befestigung ermöglicht eine schnelle, werkzeugfreie Montage, während die Bedienung ganz einfach per Knopfdruck erfolgt. Das Set ist nach IPX5- Standard wasserdicht.

Foto: AOS-TRADE SPRINGER GmbH